

Jahresbericht 2006

Bilanzzahlen 2006

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2006 ist in diesem Jahresbericht nur auszugsweise dargestellt.

Der in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft und erhielt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.



... eine Spur persönlicher!

Volksbank Greven eG
mit Niederlassungen in
Altenberge und Nordwalde





Entwicklung der Volksbank Greven eG

Unsere geschäftliche Entwicklung war auch im Jahr 2006 insgesamt zufrieden stellend.

	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	359.308	356.099	3.209	0,9

Die Bilanzsumme erhöhte sich um EUR 3,2 Mio. oder 0,9% auf EUR 359,3 Mio. Das Geschäftsvolumen, bestehend aus Bilanzsumme und Eventualverbindlichkeiten, erhöhte sich um EUR 3,0 Mio. = 0,8% auf EUR 364,2 Mio.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Barreserve	7.436	8.599	-1.163	-13,5
• Bankguthaben	37.054	22.120	14.934	67,5
• Kundenforderungen	247.494	240.235	7.259	3,0
• Wertpapiieranlagen	44.057	63.136	-19.079	-30,2

Auch im Jahr 2006 entwickelten sich die Kundenforderungen zufrieden stellend. So stehen per 31.12.2006 EUR 247,5 Mio. Forderungen an Kunden in unseren Büchern, was eine Steigerung um 3,0% bedeutet. Eine zufrieden stellende Nachfrage nach langfristigen Hypothekendarlehen war aufgrund des niedrigen Zinsniveaus für das Jahr 2006 weiterhin gegeben.

Die freigewordenen Mittel aus dem Verkauf und der Einlösung fälliger Effekten bzw. der Auflösung unseres Spezialfonds wurden überwiegend zur vorzeitigen Tilgung von aufgenommenen Bankengeldern und zur Anlage in Schuld-scheindarlehen anderer Banken verwandt.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
• Bankrefinanzierungen	79.974	83.101	-3.127	-3,8
• Kundengelder	246.294	240.586	5.708	2,4
Spareinlagen	83.539	83.946	-407	-0,5
täglich fällige Einlagen	107.050	103.489	3.561	3,4
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	55.706	53.152	2.554	4,8

Die von uns bei unserer Zentralbank und anderen Kreditinstituten aufgenommen Bankengelder verringerten sich 2006 um EUR 3,1 Mio. auf EUR 80,0 Mio. Sie dienen insbesondere der Refinanzierung der Festzinshypotheken und der Finanzierung öffentlicher Förderkredite.

Erneut stiegen die bilanzwirksamen Kundeneinlagen gegenüber dem Vorjahr. Der Zugang von rund EUR 5,7 Mio. auf EUR 246,3 Mio. entspricht 2,4 %. Die Spareinlagen veränderten sich kaum. Die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist konnten dagegen um EUR 2,6 Mio. auf EUR 55,7 Mio. gesteigert werden. Unsere Kunden bevorzugten aufgrund der Zinsentwicklung Anlageformen mit relativ kurzen Laufzeiten.

Dienstleistungsgeschäft

Die Provisionserträge konnten um rund TEUR 57 auf TEUR 3.702 gesteigert werden. Wir wickelten ca. 3.755 (Vorjahr 3.132) Wertpapieraufträge mit einem Umsatz von TEUR 34.180 (Vorjahr TEUR 20.107) ab. Zum Jahresende 2006 unterhielten unsere Kunden 1.307 (Vorjahr 1.372) Depotkonten mit einem Kurswert von TEUR 66.979 (Vorjahr TEUR 58.751). Das vermittelte Bausparvolumen von TEUR 26.612 (Vorjahr TEUR 28.814) verteilt sich auf 885 (Vorjahr 893) Verträge. Von den 1.710 (Vorjahr 1.650) Versicherungsverträgen unseres Verbundpartners R + V Versicherung entfallen 402 (Vorjahr 388) Verträge auf Lebensversicherungen mit einem Volumen von TEUR 6.435 (Vorjahr TEUR 4.300). Zudem vermittelten wir Käufe zu Gunsten Union-Depots in Höhe von TEUR 13.042 (Vorjahr TEUR 17.388) und Verkäufe zu Lasten Union-Depots mit einem Volumen von TEUR 13.489 (Vorjahr TEUR 11.409) an die Union-Investment-Gruppe.



Eigenmittel	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
gezeichnetes Kapital	5.684	5.685	-1	0,0
Rücklagen	19.353	19.115	238	1,2
Nachrangige Verbindlichkeiten	79	79	0	0,0
Eigenmittel gemäß § 10 KWG	25.795	25.564		
Gesamtkennziffer des Grundsatzes I	11,6 %	10,9 %		

Die bilanziellen Eigenmittel erhöhten sich um EUR 0,2 Mio. auf 25,0 Mio. Unsere Eigenkapitalquote (Verhältnis zwischen Passiva 12a bis 12c und Bilanzsumme) liegt somit weiterhin bei guten 7,0 %. Die Einhaltung der festgelegten Grenzen der "Grundsätze über die Eigenmittel und die Liquidität der Institute" in der gültigen Fassung vom 1. Oktober 1998 war jederzeit gegeben. Unsere Vermögenslage ist geordnet.

Ertragslage	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss ¹⁾	7.922	7.500	422	5,6
Provisionsüberschuss ²⁾	3.419	3.356	63	1,9
Personalaufwand	5.810	5.978	-168	-2,8
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.830	2.833	-3	-0,1
Aufwandsüberhang aus der Bewertung	5.308	1.297	4.011	309,3
Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit	1.643	1.664	-21	-1,3
Außerordentliches Ergebnis	0	7.652	-7.652	-100,0
Steueraufwand	1.108	1.118	-10	-0,9
Jahresüberschuss	536	8.198	-7.662	-93,5

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 / 2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

Der Zinsüberschuss erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 422. Diese Verbesserung resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung unserer Bankrefinanzierungen und der damit einhergehenden Einsparung bei unseren Zinsaufwendungen. Die laufenden Zinserträge bewegten sich in etwa auf Vorjahresniveau.

Der Provisionsüberschuss konnte im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um TEUR 63 leicht verbessert werden. Hierfür ist im Wesentlichen das Ergebnis aus der Vermittlung im Wertpapier- und Depotgeschäft verantwortlich. Die Verringerung der Personalkosten ist vornehmlich auf letztjährige Besonderheiten bei den Pensionsrückstellungen sowie diesjährige Auswirkungen unserer Altersteilzeitregelungen zurückzuführen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen konnten auf Vorjahresniveau gehalten werden.

Das Berichtsjahr war durch Sondereinflüsse aus der Aktivierung des Körperschaftsteuerguthabens in Höhe von TEUR 1.781 (Sonstige betriebliche Erträge) sowie der Vereinnahmung thesaurierter ordentlicher Erträge aus Vorjahren von TEUR 2.609 aus der Auflösung eines Spezialfonds (Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren) positiv beeinflusst. Das Bewertungsergebnis wurde aufgrund der Stärkung unserer Vorsorgereserven und der Auflösung eines Investmentfonds negativ beeinflusst.

Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 536. Die überdurchschnittliche Veränderung im Jahresüberschuss ist ausschließlich durch einen Sondereffekt entstanden. Im Zuge des Rechtsformwandels der WGZ-Bank in 2005 waren bei der vorjährigen Einbringung unserer WGZ-Bank-Aktien in die WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG Buchgewinne entstanden. Das Ergebnis vor Steuern entspricht unseren Erwartungen.



Neben dem Jahresüberschuss ist das Betriebsergebnis vor Bewertung für die Beurteilung der Ertragslage von Bedeutung. Es ermittelt sich aus dem Jahresüberschuss zuzüglich des Steueraufwandes und des Bewertungsergebnisses und ist bereinigt um wesentliche periodenfremde Erfolgsposten bzw. Einmaleffekte/Sondereinflüsse.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung blieb in 2006 mit TEUR 3.560 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 3.452) nahezu unverändert und ist zufrieden stellend ausgefallen. In dem Betriebsergebnis vor Bewertung sind Erträge von TEUR 4.609 (im Wesentlichen aus periodenfremden Zins- und Fondserträgen, aus erhaltenen Vorfälligkeitsentschädigungen, aus der Auflösung von Rückstellungen und aus KSt-Erstattungsansprüchen gegen das Finanzamt), sowie Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.245 (im Wesentlichen aus der Zuführung zu den Rückstellungen für die Altersteilzeit, aus gezahlten Vorfälligkeitsentschädigungen und aus dem Sonderbeitrag zum Garantiefonds) nicht enthalten.

Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die wir als Verhältnis der Verwaltungs- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt haben, hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 72,7% auf 71,4% verbessert.

Finanz- und Liquiditätslage

	Berichtsjahr	Vorjahr
Grundsatz II	1,42	2,01

Die Liquiditätskennzahl des Grundsatzes II von 1,42 lag damit zum 31.12.2006 auch weiterhin deutlich über der Mindestkennzahl von 1,0.

Im Berichtsjahr war unsere Zahlungsbereitschaft jederzeit gegeben. Der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geforderte Liquiditätsgrundsatz und die Mindestreservevorschriften des europäischen Systems der Zentralbanken wurden stets eingehalten.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung 2006 der Volksbank Greven eG

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss von EUR 535.612,19 wie folgt zu verwenden:

	EUR
5,50 % Dividende	309.942,70
Bonuszahlung 0,25 %	14.125,39
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	54.000,00
Einstellung in andere Ergebnissrücklagen	157.544,10
insgesamt	<u>535.612,19</u>

Schlussbemerkung

An dieser Stelle danken wir unseren Mitgliedern und Kunden für das uns und unserer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Geschäftsjahr.

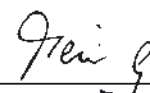
Die vertrauensvolle und zeitaufwändige Mitarbeit unseres Aufsichtsrates war uns eine wertvolle Hilfe bei der Bewältigung unserer Aufgaben. Für das Engagement im Interesse unserer Bank sagen wir herzlichen Dank.

Greven, im Juni 2007

Volksbank Greven eG

Der Vorstand:


(Hartmann)


(Oeing)

Vertreterversammlung

Vor der gut besuchten Vertreterversammlung, die durch den Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Czekalla eröffnet und geleitet wurde, berichtete Vorstandsmitglied Manfred Oeing über das Geschäftsjahr 2005. Er erläuterte den Vertretern die vom Prüfungsverband bestätigten Zahlen. Einen Ausblick auf das Jahr 2006 hielt Vorstandsmitglied Andreas Hartmann. Die Tagesordnung umfasste außerdem die Verabschiedung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2005 sowie Wahlen zum Aufsichtsrat. Prokurist Dietmar Dertwinkel informierte mit seinem Vortrag "(K)ein Grund zum Lächeln" über die private Altersvorsorge.

Wahlen

Mit der Vertreterversammlung 2006 endete turnusgemäß die Aufsichtsrats Tätigkeit der Mitglieder Martha Frie-Thünemann und Holger Warming. Nach einer kurzen Vorstellung der zur Wiederwahl stehenden Kandidaten sprach die Vertreterversammlung beiden einstimmig das Vertrauen aus. Martha Frie-Thünemann und Holger Warming nahmen die Wahl an.

Mitwirkung des Aufsichtsrates

Die durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben nahm der Aufsichtsrat im Berichtsjahr pflichtgemäß wahr. Der Vorstand berichtete in gemeinsamen Sitzungen über die Lage und Entwicklung der Bank sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle. Durch die Tätigkeit in Kredit- und Prüfungsausschüssen informierte sich der Aufsichtsrat über alle wichtigen Geschäftsbereiche. Im Rahmen seiner Überwachungspflicht überzeugte sich das Aufsichtsgremium von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Zum Jahresende wirkte der Aufsichtsrat an der Inventur mit, prüfte die Ordnungsmäßigkeit der Inventurunterlagen, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Nach Gesetz und Satzung wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Jahr 2006 wurden vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V. Münster geprüft. Es ergaben



Die Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2006

sich keine Beanstandungen. Das Ergebnis der Prüfung wurde gemäß § 57 GenG in einer gemeinsamen Sitzung mit den Abschlussprüfern und dem Vorstand besprochen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt. In der Vertreterversammlung wird über das zusammengefasste Prüfungsergebnis berichtet. Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung die Genehmigung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und die vom Vorstand vorgeschlagene Gewinnverwendung.

Aus dem Aufsichtsrat scheidet im Jahr 2007 turnusgemäß Ludger Beckonert, Manfred Bolwien und Josef Werger aus. Eine Wiederwahl ist möglich.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2006.

Greven, im Juni 2007

(Aufsichtsratsvorsitzender)

1. Jahresbilanz zum 31.12.2006

Aktivseite

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.297.519,62		4.151
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			4.138.543,14		4.449
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	4.138.543,14			7.436.062,76	(4.449)
2. Schultitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schultitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	746
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(746)
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			18.908.714,27		13.842
b) andere Forderungen			18.145.546,22	37.054.260,49	8.278
4. Forderungen an Kunden				247.493.517,92	240.235
darunter:					(174.744)
durch Grundpfandrechte gesichert	178.553.382,70				(1.421)
Kommunalkredite	1.318.168,69				
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
bb) von anderen Emittenten		40.673.522,79	40.673.522,79		30.073
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	30.746.646,08				(29.537)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	40.673.522,79	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				3.383.173,46	33.063
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			12.020.135,07		12.020
darunter:					
an Kreditinstituten	241.766,35				(242)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			260.050,00	12.280.185,07	233
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	21.000,00				(21)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				3.572.647,09	3.444
darunter: Treuhandkredite	3.572.647,09				(3.444)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				25.155,00	5
12. Sachanlagen				5.196.424,92	5.277
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.125.652,55	210
14. Rechnungsabgrenzungsposten				67.481,34	73
Summe der Aktiva				<u>359.308.083,39</u>	<u>356.099</u>

Auszug aus dem Jahresabschluss



	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			484.102,87		35
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>79.490.318,12</u>	79.974.420,99	83.066
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		69.826.176,02			74.903
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>13.712.921,47</u>	83.539.097,49		9.043
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		107.049.560,54			103.488
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>55.705.541,54</u>	<u>162.755.102,08</u>	246.294.199,57	53.152
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				3.572.647,09	3.444
darunter: Treuhandkredite	3.572.647,09				(3.444)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				845.818,60	811
6. Rechnungsabgrenzungsposten				194.061,12	211
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.572.126,00		1.461
b) Steuerrückstellungen			0,00		230
c) andere Rückstellungen			<u>942.409,81</u>	2.514.535,81	651
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				79.250,24	79
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Sonderposten aus der Währungsumrechnung				260.286,95	177
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			5.683.762,92		5.685
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		4.940.000,00			4.940
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>14.413.487,91</u>	19.353.487,91		14.175
d) Bilanzgewinn			<u>535.612,19</u>	<u>25.572.863,02</u>	548
Summe der Passiva				<u><u>359.308.083,39</u></u>	<u><u>356.099</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		4.900.110,55			5.062
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	4.900.110,55		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>17.266.917,30</u>	17.266.917,30		14.037
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)



2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2006 bis 31.12.2006

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		15.571.386,87			15.342
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.137.256,53</u>	16.708.643,40		1.368
2. Zinsaufwendungen			<u>8.787.037,79</u>	7.921.605,61	9.210
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			2.971.002,99		1.102
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			175.447,59		148
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	3.146.450,58	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			3.702.369,50		3.645
6. Provisionsaufwendungen			<u>283.002,36</u>	3.419.367,14	289
7. Nettoertrag/-aufwand aus Finanzgeschäften				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.953.562,20	427
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.714.200,43			4.589
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.096.070,78</u>	5.810.271,21		1.389
darunter: für Altersversorgung	261.069,24				(540)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>2.830.408,33</u>	8.640.679,54	2.833
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				788.273,11	716
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				60.513,52	45
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.308.061,47		1.297
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	5.308.061,47	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	0,00	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil				<u>0,00</u>	0
19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit				1.643.457,89	1.664
20. Außerordentliche Erträge			0,00		8.152
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		500
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(7.652)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			1.080.334,15		1.092
24. Sonstige Steuern			<u>27.511,55</u>	1.107.845,70	26
25. Jahresüberschuss				535.612,19	8.198
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>0,00</u>	0
				535.612,19	8.198
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				535.612,19	8.198
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		820
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	6.830
29. Bilanzgewinn				<u>535.612,19</u>	<u>548</u>